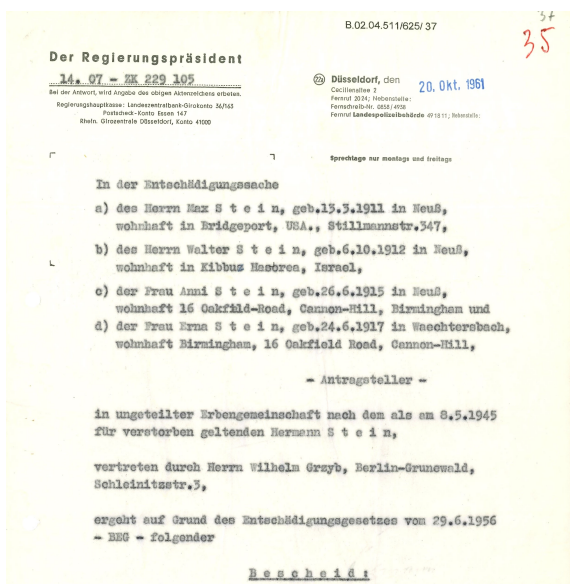


Die Angaben über die Wohnorte der Geschwister Stein im Jahr 1961 entstammen einer gemeinsamen Quelle, der Wiedergutmachungsakte im Stadtarchiv Neuss. Die vier Kinder der Stein-Familie stellten einen Antrag auf Entschädigung. Dieser Antrag konnte von Menschen gestellt werden, die durch das nationalsozialistische Regime verfolgt worden waren. Anhand dieses Antrages kann man im Jahre 1961 die jeweiligen Wohnsitze der Kinder verfolgen. Wir wissen somit, dass zu diesem Zeitpunkt die Schwestern Anna und Erna Stein zusammen auf der 16 Oakfield Road in Birmingham gelebt haben. Erna scheint also aus den USA zurückgekehrt zu sein und war möglicherweise geschieden.



Bescheid zum Entschädigungsantrag von Max, Walter, Anna und Erna Stein, 1961

Die Eltern von Anna und Erna Stein wurden 1941 nach Litzmannstadt/Łódź deportiert und überlebten nicht. Für einen „Schaden an Freiheit“, für den sie für ihre Eltern Entschädigung beantragt hatten, erhielten die vier Geschwister 1961 eine Geldzahlung; dem Entschädigungsantrag für „Schaden an Vermögen“ wurde allerdings nicht stattgegeben.

Erna Stein starb am 26. Januar 1999. Der Todestag von Anna Stein konnte bislang nicht ermittelt werden.



Stolpersteine für die Familie Stein vor dem Haus Kapitelstraße 15

Quellen und Literatur

Stadtarchiv Neuss

- B.02.04.302, Einwohnermeldekartei
- B.02.04.305, Standesamtsregister
- B.02.04.511, Nr. 625 (Wiedergutmachungsakte Stein)
- B.02.04.102, Korrespondenz der Stadt Neuss mit Walter Stein
- Bildarchiv

Stadtarchiv Düsseldorf

Stefan ROHRBACHER, Juden in Neuss. Neuss 1986.

Rechercheergebnisse von David Lallau, Lycée Jean Baptiste de Baudre, Agen (Frankreich)

www.familysearch.org



Erzbischöfliches Gymnasium Marienberg



Stadtarchiv Neuss

„Stolpersteine“ in Neuss Kapitelstraße 15

Anna Stein, Erna Stein



Die Großeltern väterlicherseits von Anna und Erna Stein, Philipp und Clara Stein, vor dem Gebäude Kapitelstraße 15

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist...“, zitiert der Künstler Gunter Demnig eine jüdische Lebensweisheit. Mit den Messingsteinen auf dem Gehweg vor den Häusern, in denen einst die Menschen wohnten, die der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zum Opfer fielen, hält er die Erinnerung an sie lebendig.

Die Stolpersteine für Anna und Erna Stein an der Kapitelstraße 15 wurden am 24. Januar 2025 verlegt, zusammen mit denen für ihre Brüder Max und Walter. Schülerinnen des Gymnasiums Marienberg haben die Patenschaft dafür übernommen und sich daher mit der Biographie der Schwestern beschäftigt.

Anna Stein wurde am 26. Juni 1915 in Neuss geboren, ihre Schwester Erna am 24. Juni 1917 in Wächtersbach (heute in Hessen). Erna war das jüngste von insgesamt vier Kindern von Hermann Stein (*1877) und Sara Stein, geb. Rosenberg (*1885). Es gab noch zwei ältere Brüder, Max (*1911) und Walter Stein (*1912). Die Familie lebte zunächst in der Erftstraße, bevor sie im Jahr 1920 in das Elternhaus des Vaters auf die Kapitelstraße 15 zog.

Nach der nationalsozialistischen Machtübernahme im Jahr 1933 hatte die Familie unter den einsetzenden Schikanen gegenüber Juden und dem Boykott jüdischer Geschäfte zu leiden. Das Geschäft in der Kapitelstraße wurde in der Pogromnacht zerstört. Während die Eltern in Neuss blieben, gelang den vier Kindern die Emigration.

Schon 1934 ging Max Stein nach Frankreich, wo er 1941 interniert und 1943 nach Algerien gebracht wurde. 1945 zog er nach England und wanderte von dort aus in die USA aus. Für das Jahr 1961 kann seine Adresse in Bridgeport, USA nachgewiesen werden.

Walter Stein schloss sich der jüdischen „Werkleute“-Bewegung an und wanderte nach Palästina aus, wo er den Kibbuz Hasorea mit aufbaute.



Anna Stein



Erna Stein

Beide Fotos entstanden 1939 im Neusser Fotoatelier Kleu kurz vor der Emigration der beiden Schwestern.

Anna Stein, die ältere der beiden Schwestern, besuchte ab dem Jahre 1921 die Höhere Mädchenschule Marienberg in Neuss. Zwei Jahre später folgte ihre Schwester Erna. Beide absolvierten die Schule mit dem Abschluss des Lyzeums, einem Abschluss der 10. Klasse.

Anna arbeitete nach ihrem Schulabschluss als Haushaltshilfin. Im April 1937 verließ sie das Elternhaus in der Kapitelstraße 15 und zog nach Düsseldorf. Es folgten mehrere Umzüge, sowohl Umzüge in Düsseldorf als auch nach Mönchengladbach und schließlich die Ausreise nach England. Ihre bisher letzte bekannte Adresse aus dem Jahr 1961 war in Birmingham.

Zuname	Stein	Neuß	
Vornamen	Anna		
Stand oder Gewerbe	Haushaltshilf.		
Geburts-	Datum	26. 6. 15	
	Ort	Neuss	
	Kreis		
ledig, verh., verw. geschieden v.			
Staatsangehörigkeit	Pol.	Religion	
Datum	Wohnung	Bei wem?	Legitim. durch
10	Kapitelstr. 15 3l. Stamm Neuss		
18.34	n. Löyal in Braum.	abgem.	
16.35	Kapitelstr. 15 3l. Stamm	abgem.	
17.35	n. Löyal		
17.35	n. Köln: Melahngriental 11		
19.35	Kapitelstr. 15 3l. Stamm	abgem.	
12.35	n. M. Seelbach, Hauptstr. 9	abgem.	
15.37	Kapitelstr. 15 3l. Stamm	abgem.	
14.37	n. Sinseltorf, Langgasse 20		
14.37	n. " Süci Linnallee 55		

Einwohnermeldekarte von Anna Stein aus dem Stadtarchiv Neuss

Zuname	Stein	Neuß	
Vornamen	Erna		
Stand oder Gewerbe			
Geburts-	Datum	24. 6. 1917	
	Ort	Wächtersbach	
	Kreis	Neuss	
ledig, verh., verw. geschieden v.			
Staatsangehörigkeit	Pol.	Religion	
Datum	Wohnung	Bei wem?	Legitim. durch
17.17	Kapitelstr. 15 3l. Stamm Neuss		
11	n. G. B.	abgem.	
16.35	n. S. Dorf, Hauptstr. 11	abgem.	
16.35	Kapitelstr. 15 3l. Stamm	abgem.	
11.35	Neuss Hauptstr. 8		
16.36	n. M. Seelbach, Hauptstr. 9	abgem.	
16.39	Kapitelstr. 15 3l. Stamm	abgem.	
16.39	n. Sinseltorf, Langgasse 20		
16.39	n. Sinseltorf, Langgasse 20		

Einwohnermeldekarte von Erna Stein aus dem Stadtarchiv Neuss

Ihre jüngere Schwester Erna folgte ihr 1939 nach Birmingham. Sie heiratete den Briten Irwin M. Brauner und hieß fortan Erna Brauner. Wie ihr Bruder Max Stein wollte sie in die USA ziehen. Am 27. September 1951 schifften sich Irwin und Erna Brauner, gemeinsam mit ihren Verwandten David R. und Paul H. Brauner nach Amerika ein. Sie reisten mit 10 Gepäckstücken. Im Jahr 1951 war Erna 34 Jahre alt. Das Ziel war Jacksonville, Florida.